

Antrag Nr. 15-F-03-0040

Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Weiterentwicklung Baugebiet Hainweg: Verkehrsgutachten
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.03.2015 -

Antragstext:

Nach der Bürgerversammlung im Sommer war klar erkennbar, dass die Bevölkerung ausführlich über die Lösungsmöglichkeiten der Verkehrsproblematik informiert werden muss. Gemäß Berichterstattung wurde dieses Ziel bei der Bürgerversammlung am 19.2. 2015 nicht erreicht, daher muss die vertiefte Betrachtung im Fachausschuss nachgeholt werden.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

I.

- Welche Fragestellungen und welche Zielformulierungen lagen dem Gutachten zugrunde?
- Welche Methodik wurde angewandt? Wurden Zählungen durchgeführt? Wenn ja, wo? Wurden alle Ein- und Ausfahrtstraßen von und nach Nordenstadt berücksichtigt?
- Welche Annahmen hinsichtlich umliegender Gebietsentwicklungen wurden zugrunde gelegt?
- Welche Verkehrsmengen ergeben sich daraus?
- Was sind die Kernaussagen und die Kernbewertungen des Gutachtens?
- Auf der Bürgerversammlung am 19.2.2015 gab es eine Reihe von kritischen Anmerkungen aus der Bürgerschaft hinsichtlich Methodik, Zahlenwerk und resultierende Annahmen und Bewertungen. Werden diese Anmerkungen inhaltlich bearbeitet und der Bürgerschaft erneut zur Diskussion vorgelegt?
- Momentan stehen im Gewerbegebiet Nordenstadt einige Bürogebäude leer und es gibt brachliegende Grundstücke, für die es schon Baugenehmigungen gibt. Sind diese in dem Gutachten (Ist-Zahlen und/oder Plan-Zahlen enthalten?
- Ist das Ärztehaus in der Borsigstraße berücksichtigt? Wenn ja, mit wie vielen KFZ pro Tag? Decken sich diese Zahlen mit den Zahlen der KTB (Projektleitung des Ärztehauses; siehe Homepage)?
- Am Ende der Borsigstraße (Richtung Erbenheim) wird der M&S Holzmarkt ein neues Gebäude / Markt errichten. Sind diese Verkehrsmengen mit im Gutachten berücksichtigt?

II.

- Welche städtebaulichen und verkehrlichen Maßnahmen schlägt der Magistrat vor, um den zu befürchtenden Anstieg der Verkehrsmenge in Nordenstadt und im gesamten Wiesbadener Osten mit Mitteln des Umweltverbunds abzufangen? Hierzu gehören besonders:
 - Schnellbusse zwischen den Vororten und der Wiesbadener Innenstadt sowie zwischen den Vororten und S-Bahn-Stationen Richtung Frankfurt
 - Nutzung der ICE-Trasse für den Nahverkehr mit Haltepunkt im Bereich Nordenstadt sowie Bau der Wallauer Spange
 - Einbindung in ein Fahrradschnellwegsystem Rhein-Main-West

Antrag Nr. 15-F-03-0040
Bündnis 90/Die Grünen

Wiesbaden, 11.03.2015

Claus-Peter Große
Verkehrspolitischer Sprecher

Carola Pahl
Fraktionsreferentin